

Ein Ehrenplatz für Erinnerungen

Autor(en): **Kippe, Andrea**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): - **(2010)**

Heft 4

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-818729>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FOTOBUCH Ob schön geordnet oder zufällig irgendwo abgespeichert: Viele digitale Fotos fristen ein halb vergessenes Dasein auf der Festplatte. Dabei erzählen sie – genauso wie ihre papierernen Vorgänger – so manche spannende Geschichte, die nur darauf wartet, in Erinnerung gerufen zu werden. Die Fotobuchschulung von Pro Senectute Kanton Zürich ist eine tolle Möglichkeit, dem persönlichen Bildmaterial einen würdigen Rahmen zu verleihen.

EIN EHRENPLATZ FÜR ERINNERUNGEN

Text// **ANDREA KIPPE** Bilder// **RENATE WERNLI**

Konzentriert beugen sich drei Frauen und ein Mann in der Fuji-Galerie Lumobox in Zürich über ihre Laptops. Kursleiterin Silje hat der Gruppe gerade gezeigt, wie man einen von 150 bunten Hintergründen in die Fotoalbum-Vorlage einfügt. Nun zirkuliert sie zwischen den Teilnehmenden, berät hier gestalterisch, hilft da technisch weiter. Auch Galerist Christian Barth ist heute persönlich in der Lumobox anwesend. «Unser Ziel ist, dass die Leute am Ende des Morgens glücklich sind und mit einem neuen Hobby nach Hause gehen», erklärt er.

Erfolgsergebnisse und Inspiration garantiert

Auf Barths Initiative hin bietet Pro Senectute Kanton Zürich seit Oktober 2010 den halbtägigen Kurs «Fotobuch gestalten» an. In der gediegene Umgebung der kleinen Bildergalerie an der Uraniastrasse 31 können jeweils bis fünf Seniorinnen und Senioren unter kundiger Leitung das neue Hobby in Angriff nehmen. Christoph Weiss, der für Pro Senectute Kanton Zürich Kursangebote entwickelt, bezweckt mit dem Schulungsangebot unter anderem den Abbau von Schwellenängsten: «Wir möchten

zeigen, dass das Gestalten eines Fotoalbums am Computer keine Hexerei ist. Wer mit seiner Digitalkamera vertraut ist, kann auch an diesem Kurs teilnehmen.» Anfängliche Zurückhaltung und die Angst, etwas falsch zu machen, verschwinden nach kurzer Zeit von selbst. Rasch sind erste Erfolge sichtbar, die Arbeit am persönlichen Bildmaterial ruft Erinnerungen wach, und die Kursteilnehmenden kommen miteinander ins Gespräch. Ob die Heirat der Tochter, die Kulturreise nach Italien, die anstrengende Bergwanderung, die Geburt eines Enkelkinds: Erlebnisse und Lebensgeschichten erhalten durch die individuelle Gestaltung neuen Glanz und Würde.

Der Pöstler bringt das Fotoalbum

Die verwendete Gestaltungssoftware von Fujifilm wurde 2009 «PCtipp»-Testsiegerin. Der Benutzer wird Schritt für Schritt durch das Programm geleitet, und eigentlich ist ein Kurs nicht zwingend nötig. Nichtsdestotrotz sind die Fotobuchkurse bei Lumobox gut besucht und die Feedbacks durchwegs positiv. Christian Barth hat die Erfahrung gemacht, dass vor allem ältere Menschen es schätzen, wenn sie in einer kleinen Gruppe Fragen stellen können und direkte Unterstützung bekommen. Denn das Interesse und die Lust, sich mit den neuen Medien und der digitalen Vielfalt auseinanderzusetzen, sei oftmals da, während die Experimentierfreude noch etwas angeschoben werden müsse. Das liege daran, dass viele Programme heute intuitiv bedient werden, was nichts anderes heisst, als dass man sie sich durch spielerisches Ausprobieren aneignen soll. «Es ist, wie eine Sprache zu lernen», bringt es eine Teilnehmerin auf den Punkt, «zuerst getraut man sich kaum, ein Wort zu sagen. Wenn man dann aber irgendwann anfängt, einfach draufloszureden, geht plötzlich der Knopf auf.» Zu Hause müssen die frischgebackenen Fotobuch-Expertinnen und -Experten dann noch etwas Zeit investieren, um ihr Werk fertigzustellen und die Daten per Mausclick oder per Post ans Fujii-Labor zu übermitteln. Spätestens zwei Wochen später liegt das Erinnerungsalbum im Briefkasten.

KURSDATEN siehe Seite 14

Im Winter an den Sommer denken

Kaum sind in diesem AKTIV ab Seite 11 die Winter-sportwochen publiziert, lesen Sie hier auch bereits die Ankündigung eines tollen Sommerangebots. Das Sonnenplateau Serfaus-Fiss-Ladis im Tirol bietet ideale Voraussetzungen für Tage mit Bewegung, Entspannung und Zusammensein. Sportleitende von Pro Senectute Kanton Zürich bieten zusammen mit weiteren Fachpersonen des Hotels ein abwechslungsreiches Programm an. Täglich finden Lektionen für Einsteiger/innen und Fortgeschrittene in der Hauptsportart Nordic Walking statt. Wanderungen, Pilates- und Rückentraining, Aqua-Fitness oder Bodytoning: Sie nehmen teil, wo Sie möchten. Die einzigartige Wellness- und Beautywelt lädt zum Entspannen und das Mehrgangabendenessen zum Geniessen ein. Interessante Informationen über Gesundheit, Bewegung, Natur, Land und Leute runden das Programm ab.

WANN Sonntag, 26. Juni, bis Freitag, 1. Juli 2011 // WO Verwöhnhotel Goies in Ladis, Österreich // KOSTEN CHF 640.– im DZ, CHF 720.– im DZ zur Alleinbenützung // ANREISE Individuell // WEITERE INFORMATIONEN Pro Senectute Kanton Zürich, Telefon 058 451 51 31, sport@zh.pro-senectute.ch, www.zh.pro-senectute.ch > Unser Angebot > Bewegung und Sport > Sportwochen

Everdance – Paartanzanzen auch ohne Partner/-in

Everdance vereint einfache Tanzschritte und Bewegungen mit bekannten Evergreens. Mitsummen, Mitsingen und nach Herzenslust einen Tanz aufs Parkett legen. Sind Sie vielleicht die Leiterin, der Leiter dieses von Pro Senectute entwickelten neuen Angebots? Im März/April 2011 findet die Ausbildung statt, Sie sind zur Teilnahme eingeladen.

DETAILLIERTE INFORMATIONEN sind auf Seite 9 aufgeführt

Nicht mit Schere und Leim, dafür am Computer der Fantasie freien Lauf lassen und ein persönliches Album gestalten.

